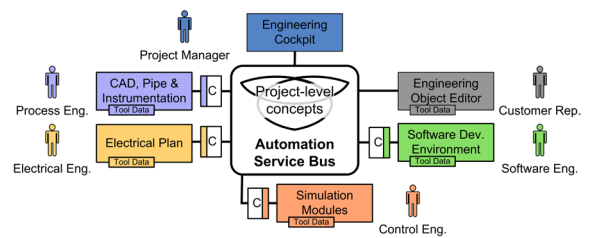


Aktueller Projektüberblick mit dem Engineering Cockpit (ECo)



Der Aufwand für die zeitnahe Analyse des Projektfortschritts anhand realer Änderungsdaten im verteilten Anlagen Engineering soll minimiert werden. Das Engineering Cockpit zeigt automatisch die aktuelle Sicht auf Projektfortschritt und Risiken, sobald die Engineering Gruppen lokale Änderungen an Planungsdaten an die gemeinsame Datenbasis schicken.



Das Engineering Cockpit für die Fachbereiche übergreifende Projektfortschrittssicht im verteilten Anlagen Engineering

Aufgabe

Im Anlagen Engineering werden die Planungsdaten verteilter Bereiche parallel entwickelt, oft ohne Überblick zum realen Projektfortschritt. Projektmanager und Gruppenleiter sehen den realen Fortschritt und Risiken erst spät, meist kurz vor Projektmeilensteinen. Insbesondere Planungsänderungen, die spät im Projekt erforderlich werden, sind oft nur unzureichend sichtbar und für Verbesserungen analysierbar.

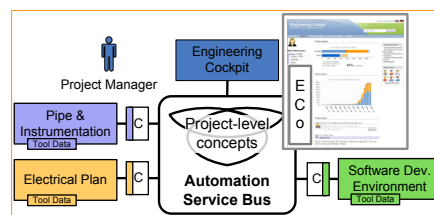
Projektmanager benötigen auch zwischen Meilensteine einen Überblick zum Projektfortschritt auf Basis von aktuellen und systematisch integrierten Daten.

Die Daten aus allen relevanten Software-Werkzeugen und Systemen müssen erfasst werden.

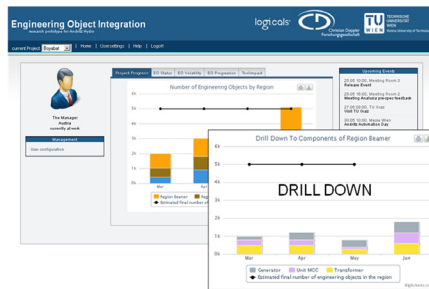
Die Erfassung des Status von Engineering Objekten muss einfach und effizient sein.

Umsetzung

logi.cals und das CD-Labor CDL-Flex an der TU Wien entwickeln mit der Web-Anwendung „Engineering Cockpit“ spezifische Sichten für Rollen im Engineering Team, um jedem Teammitglied die relevanten Informationen zu aktuellen und historischen Projektaktivitäten zu geben. Auswertungen werden als SQL-Ab-



Engineering Cockpit Auswertungen



Kundennutzen

- Projektmanagement: Bereiche übergreifende Projekt- und Fortschrittssicht in verteiltem Engineering.
- Qualitätsmanagement: Analyse von Risiken, etwa einer unerwartet großen Anzahl von Änderungen an Engineering Objekten spät im Projekt.

fragen auf der gemeinsamen Datenbasis spezifiziert, die der „Automation Service Bus“ zur Verfügung stellt und die alle relevanten Datenänderungen aus den Software-Werkzeugen und Systemen im Projekt beinhaltet.

Die Projektteilnehmer können die für sie relevanten Darstellungen der Auswertungen im Engineering Cockpit konfigurieren und können über den jeweils aktuellen Stand der Auswertungen den Überblick in ihren Projekten behalten.

Das Engineering Cockpit wurde bei ANDRITZ HYDRO mit Konzepten aus realen Projekten erfolgreich evaluiert.

Technische Daten:

- Automation Service Bus[®]
- Schemalose Engineering Database/Knowledge Base
- SQL-Abfragen auf integrierte Datenbasis
- Web-Design mit Wicket

Kontakt Daten:

Heinrich Steininger
Geschäftsführer logi.cals Austria
info@logicals.com
http://www.logicals.com

Stefan Biffi
Leiter CDL-Flex
Stefan.Biffi@tuwien.ac.at
http://cdl.ifs.tuwien.ac.at

